



ARIFS MEINUNG
SOLIDARISCH DURCH
DIE KRISE



ARIF VOR ORT
GESPRÄCH ZUM THEMA
LÄRMSCHUTZ IN ALTDORF



ARIF STELLT VOR
INITIATIVE BARRIEREFREI
FEIERN

ARIF TAŞDELEN

FÜR SIE IM BAYERISCHEN LANDTAG



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Pandemie hat uns weiter fest im Griff. Die Maßnahmen zum Infektionsschutz werden uns auch im neuen Jahr weiter begleiten. Trotzdem möchte ich einen Blick auf die vergangenen Monate werfen und einige Dinge festhalten, die wir im Umgang mit der Pandemie beherzigen sollten. Denn nur wenn wir auch aus unseren Fehlern lernen, können wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

Mehr dazu lesen Sie in **Arifs Meinung**. In **Arif stellt vor** stelle ich Ihnen die Nürnberger *Initiative Barrierefrei feiern* vor, die mit ihrer Expertise dazu beiträgt, Veranstaltungen barrierefrei zu gestalten.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Arif Taşdelen'.

Arifs Meinung



Solidarisch durch die Krise

Die Corona-Pandemie hat uns weiter fest im Griff. Auch mit Blick auf das neue Jahr liegt vieles weiter im Unklaren. Es wird weiter wichtig sein, dass wir uns und andere schützen und gemeinsam dazu beitragen, die Pandemie einzudämmen.

Fest steht: Wir können die weitere Entwicklung der Pandemie nicht vorhersehen. Trotzdem ist es an der Zeit, einen kritischen Blick auf die vergangenen Monate zu werfen. Wir sollten die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie überprüfen und die nötigen Konsequenzen ziehen. Nur wenn wir aus unseren Fehlern lernen, können wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle eine Dinge kurz erwähnen, die wir meiner Meinung nach aus den vergangenen Monaten mitnehmen sollten:

... Familien brauchen Unterstützung

Insbesondere die Schul- und Kitaschließungen stellten viele Eltern vor große Herausforderungen. Eine erneute komplette Schließung der Schulen und Kitas sollte das letzte Mittel sein. Denn Kinder brauchen den Kontakt zu Gleichaltrigen, in schwierigen Zeiten sogar um so mehr.

... Wir dürfen niemanden allein lassen.

Die Besuchsverbote machten die Situation für viele Menschen in Pflege- und Altenheimen noch unerträglicher. Klar ist, dass wir ältere und schwächere Menschen in besonderem Maße vor einer Infektion schützen müssen. Dabei ist in den vergangenen Monaten aber oft der Schutz der seelischen Gesundheit aus dem Blick geraten. Wir brauchen deshalb klare Hygienekonzepte für unser Alten- und Pflegeheime und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, damit Besuche sicher möglich sind.

... Wir müssen junge Menschen mehr in den Blick nehmen.

Junge Menschen leiden besonders unter der Krise und den Kontaktbeschränkungen. Ich finde es unmöglich, dass junge Menschen zu Sündenböcken gemacht werden. Die allermeisten Jugendlichen haben sich bisher an die Regeln gehalten und verzichtet seit Monaten auf ihre Jugend. Wir dürfen sie in der Krise nicht aus dem Blick verlieren. Deshalb setze ich mich auch dafür ein, dass Jugendzentren und Einrichtungen der Jugendarbeit geöffnet bleiben, soweit es das Infektionsgeschehen zulässt.

... Wir brauchen einen Riesen-Sprung bei der Digitalisierung.

Das gilt für das Lernen Zuhause ebenso wie fürs Home-Office. Wir als SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag haben gleich zu Beginn der Krise kostenlose Laptops als Leihgeräte für Schüler*innen und Lehrer*innen gefordert. Denn beim digitalen Unterricht hapert es auch in Bayern immer noch. Diese Erkenntnis aus der Krise sollten wir nutzen, um die Digitalisierung unserer Schulen endlich anzupacken.

... Kunst und Kultur sind systemrelevant.

Kulturschaffende, Schausteller und Marktkaufleute haben seit Monaten enorme Einkommenseinbußen. Das Hilfsprogramm der Staatsregierung scheiterte an einer zu komplizierten Antragstellung. Viele Veranstaltungen werden auch im nächsten Jahr nicht möglich sein. Deshalb brauchen wir schnelle und unbürokratische Hilfen für unsere Kulturschaffenden und Marktkaufleute. Nur so können wir unsere vielfältige Kunst- und Kulturszene in Bayern erhalten.

... Wir brauchen klare Regelungen mit Augenmaß.

Viele Menschen verzichten seit Monaten auf Besuche von Angehörigen, Ausflüge, Feiern, kulturelle Events, Hobbys und vieles mehr. Damit die Bürgerinnen und Bürger die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie weiter mittragen, müssen diese transparent und nachvollziehbar sein. Ich denke beispielsweise an die Schließung der Gastronomie und Hotellerie ab November: Damit wurden genau diejenigen bestraft, die gute Hygienekonzepte entwickelt haben und umorganisiert und umgebaut haben, um ihre Gäste sicher zu empfangen. Wir sollten diese Schließungen kritisch prüfen und gegebenenfalls korrigieren, um der Gastronomie und Hotellerie wieder verlässliche Perspektiven zu geben.

Wichtig ist auch: Alle Regelungen müssen verständlich sein. Aus der Vielzahl der Verordnungen und Beschlüsse der Bundesregierung und der Bundesländer ergab sich ein großes Wirrwarr an Regeln. Für die Zukunft brauchen wir ein abgestimmtes Vorgehen von Bund und Ländern statt des bisherigen Flickenteppichs.

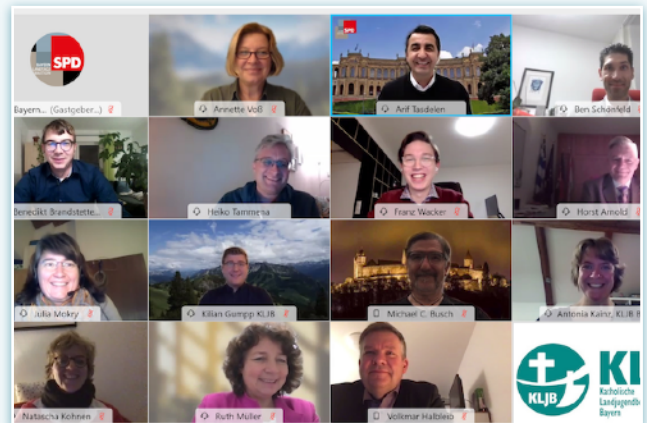
Wir haben zu diesen und vielen anderen Themen im Landtag parlamentarische Initiativen eingebracht. Ich versichere Ihnen, dass wir auch weiterhin die Arbeit der Regierung konstruktiv begleiten, den Finger in die Wunde legen, aber auch konkrete Lösungsvorschläge machen werden.

Insbesondere möchte ich an dieser Stelle sagen: Durch diese Krise kommen wir nur gemeinsam. Ich möchte nicht in einer Gesellschaft leben, in der Nachbarn sich gegenseitig anschwärzen. Bleiben wir also solidarisch und nehmen wir aufeinander Rücksicht.

Arif vor Ort

Online-Gespräch mit der KLJB

Gemeinsam mit einigen Kolleg*innen der SPD-Landtagsfraktion habe ich mich mit Vertreter*innen der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) zu den Themen Digitalisierung auf dem Land und Jugendarbeit in Zeiten von Corona ausgetauscht. Es ging auch darum, wie wir Jugendliche besser beteiligen können und wie wir die digitale Teilhabe junger Menschen - insbesondere auch im ländlichen Raum unterstützen können. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden für die guten Diskussionen!



Gespräch zum Thema Lärmschutz in Altdorf

Gemeinsam mit Bürgermeister Martin Tabor habe ich mich zu einem Gespräch mit einer Bürgerinitiative zum Lärmschutz in Altdorf getroffen. Die Anwohner der S2-Linie leiden seit Jahren unter der hohen Lärmbelastung. Ab Dezember sollen nun neue, lärmärmere Züge auf der Strecke eingesetzt werden. Trotzdem sind weitere Maßnahmen zum Lärmschutz notwendig. Ich werde die Bürgerinitiative weiter in ihren Anliegen unterstützen und stehe dazu bereits in Kontakt mit der Bayerischen Verkehrsministerin.

Online-Sitzung des CVJM-Beirats

Am 30. November stand das jährliche Treffen des Beirats des Christlichen Vereins Junger Menschen in Bayern (CVJM) an - in diesem Jahr zum ersten Mal im digitalen Format. Ich gehöre dem Beirat als jugendpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion an. In der Sitzung ging es zum Beispiel um die inhaltlichen und finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Jugendarbeit und um internationale Partnerschaften in der Jugendarbeit. Ich danke herzlich für die Einladung, den Austausch und die wichtigen und interessanten Diskussionen!



Studierenden-Kundgebung in Nürnberg

In Bayern steht eine Reform des Hochschulgesetzes an. Doch insbesondere die Geistes- und Sozialwissenschaften werden in den Planungen des Kultusministeriums kaum berücksichtigt. Für uns als SPD-Landtagsfraktion steht fest: Wir brauchen unabhängige, vielfältige und kritische Geisteswissenschaften. Das habe ich auch bei einer Kundgebung von Studierenden in Nürnberg klargemacht: Wir stehen an der Seite der Studierenden und werden uns weiter für den Erhalt und die Stärkung der Geisteswissenschaften einsetzen.

Arif stellt vor



Der Initiative *Barrierefrei feiern* aus Nürnberg trägt mit ihrer Expertise dazu bei, Veranstaltungen barrierefrei zu gestalten.

Auszeichnung für Nürnberger Initiative

In diesem Jahr wird die Initiative *Barrierefrei feiern* aus Nürnberg mit dem Bayerischen Popkulturpreis in der Kategorie „Inklusion“ ausgezeichnet. Elnaz Amiraslani, Initiatorin der Initiative, hat mir mehr über das Engagement der Initiative erzählt:

Was 2018 als loser Zusammenschluss von Kulturschaffenden, Musikfreaks und Freund*innen mit und ohne Behinderung begann, ist seit 2020 Deutschlands erstes inklusives Stakeholder-Projekt für die Veranstaltungs- und Musikbranche: Als Expert*innen in eigener Sache bündelt die INITIATIVE BARRIEREFREI FEIERN (IBF) ihr Wissen und ihre Netzwerke, um sich auch weit über Nürnbergs Grenzen hinaus mitten im Geschehen für barrierefreie Festivals und Veranstaltungen einzusetzen.

Im Oktober 2020 wurde der Initiative für ihr außerordentliches Engagement der Bayerische Popkulturpreis in der Kategorie „Inklusion“ verliehen.



Das 12-köpfige Team vereint die Vision einer für alle zugänglichen und inklusiven Kulturszene und sensibilisiert in Vorträgen, Workshops und Kampagnen für die Belange von Menschen mit Behinderung. Von der optimalen Auswahl barrierefreier Sanitäranlagen bis hin zur Produktion eines für alle zugänglichen Festivals – den Ideen und dem Engagement der divers besetzten Truppe sind keine Grenzen gesetzt. Nach ihrem Motto „Was nicht passt wird passend gemacht!“ sind sie für jede Veranstaltung eine Bereicherung!

In diesem [Video](#) stellen sich die Mitglieder der Initiative *Barrierefrei feiern* vor.

Weitere Infos finden Sie unter www.barrierefrei-feiern.de

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder der Initiative für Ihr tolles Engagement und weiterhin viel Kraft und Erfolg!

Arif on Tour

Eine Auswahl meiner Termine im nächsten Monat:

Sitzung der SPD-Landtagsfraktion

08.12.2020 | München

Plenarsitzung des Bayerischen Landtags

09.12.2020 | München

Plenarsitzung des Bayerischen Landtags

08.12.2020 | München

Plenarsitzung des Bayerischen Landtags

10.12.2020 | München



Gesundheit geht vor: Mein Bürgerbüro ist zur Zeit für den Publikumsverkehr geschlossen und nur zeitweise besetzt. Sie erreichen uns aber jederzeit per Mail oder telefonisch. Sprechen Sie uns bitte einfach auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie zurück.

Arif Taşdelen, MdL
Karl-Bröger-Straße 9
90459 Nürnberg

Tel.: 0911/ 4389672
Fax: 0911/ 4389679
kontakt@arif-tasdelen.de

Falls Sie meinen monatlichen Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail.

Redaktion: Clara Lanfermann, Arif Taşdelen
Bildnachweis: S. 1, großes Bild: picture alliance/ dpa, S. 4, Logo: Initiative
Barrierefrei feiern, Foto: Itje Kleinert